



Deggendorf, den 03.10.2004

Betreff: Verlegearbeiten am Luitpoldplatz

Hier: Antrag auf Beauftragung eines Gutachters

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Eder,

die Gestaltung des Luitpoldplatzes ist, verglichen mit der Gestaltung des Oberen Stadtplatzes gelungen und findet in der Bevölkerung überwiegend großen Anklang.

Hervorzuheben ist dabei die "Möblierung", die Bereicherung durch die "hart erkämpften" Bäume und das sehr gelungene Beleuchtungskonzept.

Dass bei der "Möblierung", bei der Gestaltung im Detail und bei der Verkehrsführung noch Verbesserungen möglich sind, tut dem positiven Gesamteindruck keinen Abbruch.

Die Pflasterung des Platzes mit "bunten" und unterschiedlich großen Steinen erscheint auf den ersten Blick ebenfalls gelungen zu sein.

Doch leider nur auf den ersten Blick.

Bereits bei etwas genauerem Hinsehen erkennt man gravierende Mängel, die an der Haltbarkeit der Pflasterung erhebliche Zweifel aufkommen lassen.

Die SPD-Stadtratsfraktion hat in den letzten Wochen die Verlegearbeiten am Oberen Stadtplatz, in der Bahnhofstraße, der Pfleggasse und dem Luitpoldplatz genauer unter die Lupe genommen.

Am 02. Oktober 2004 war vor allem der Luitpoldplatz Ziel einer intensiven Begehung durch die SPD-Stadtratsfraktion.

Dabei wurden zahllose Mängel in der Verfassung sowohl in der Breite als auch in der Tiefe festgestellt.

Mehrere "Stolperfallen", wackelnde Steine, unerwartete Stufen, etc. sind vor allem für ältere Leute eine Zumutung, ja sogar Gefahr.

Als besonders erschreckend musste jedoch festgestellt werden, dass zahlreiche Steine bereits jetzt (vor der Frostperiode) Eckenabbrüche erlitten haben, ja mehrere Steine sogar schon durchgebrochen sind.

Die Fugenabstände sind sehr unregelmäßig und differieren zwischen einer Breite von 0 cm - 4 cm. Die Fugentiefe geht dabei bis 4 cm, an einer gefundenen Stelle sogar bis 8 cm.



Es wird befürchtet, dass diese extremen Anweichungen nach längerer Befahrung und nach mehreren Frostperioden alle zumutbaren und zulässigen Toleranzen und Normen überschreiten.

Wenn man dieses Bauwerk wie jetzt vorhanden übernimmt, hat der Auftraggeber das Recht und den Anspruch auf Mängelbeseitigung, aber nach Ablauf der Garantiezeit bleiben die Probleme im Wesentlichen bei der Stadt, was zu einem dauerhaften Kosten- Verkehrs- und Imageproblem wird.

Um diese etwaigen Kosten und den eventuellen Imageverlust für die Stadt Deggendorf zu vermeiden, stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur nächsten Stadtratssitzung folgenden

Antrag:

1. Die Stadt Deggendorf als Gesellschafterin der ASG beauftragt einen Gutachter mit der Überprüfung des Ausbaus des Luitpoldplatzes.
2. Sollte der erste Augenschein des Gutachters gravierende Mängel in den Bauleistungen erkennen lassen, wird der Gutachterauftrag auf den Oberen Stadtplatz, die Bahnhofstraße und die Pfleggasse erweitert.

Dabei erfolgt die Überprüfung auf

- a) fachgerechtes Versetzen des Pflasters
- b) vorschriftsgemäßer Einbau von Frostschutz
- c) ordnungsgemäße Untergrundverdichtung

Als etwaige Gutachter kann sich die SPD-Fraktion zum Beispiel Professor Thomas Neidhard, FH Regensburg, Tel. 0941/943-1213, oder 0941/943 1429 oder 0170/ 21003483 oder 0941/943-1312 o. a. vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Lorenz'.

Wolfgang Lorenz
Vorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion